

Pfingsten!

---

## Pfingsten!

Die Zinne Sions flammt in Mittagsgluten,  
Es branden gleich des Ozeanes fluten  
Die Menschen durch des Judentempels Hallen;  
In tausend Sprachen hört man Stimmen schallen.  
Da braust es plötzlich, wie mit Sturmesflügel,  
Und Blicke zucken wie um Sinais Hügel.  
Es starrt das Volk in atemlosem Schweigen  
Und furchtbar lodert auf ein flammenzeichen.  
Hoch oben auf des Tempels Marmorstufen  
Steht hoheitsvoll ein Mensch, laut tönt sein Rufen:  
„Ihr Menschen hört, was euch der Geist will künden,  
Bei Jesus nur sollt ihr den Frieden finden!  
Jesus, den eure Synagoge nicht verstanden,  
Jesus ist von den Toten auferstanden,  
Jesus, den frevelnd ihr ans Kreuz geschlagen,  
Ist Gottes Sohn!“ In tausend Sprachen  
Tönt dieses Wort, o wunderbares Zeichen -  
Und ganz Jerusalem verstummt in Schweigen. -  
Da ziehet auch schon Bosheit durch die Gassen  
Und feiler Hoherpriester stolzes Hassen  
Troßt zornig des Apostels Donnerworten  
Und Zweifel treibt hinweg der Juden Horden. -  
Doch tausend nah'n aus aller Völker Grenzen,  
Aus ihren Augen Glauben, Hoffen glänzen!  
Des heil'gen Geistes Gnadenstrom ergießet  
Hernieder auf die Menschen sich, es fließet  
Der Taufe Wasser, tilgend alle fehle:  
Ein neu Geschlecht erblüht mit neuer Seele!  
Der Tempel ragt, getaucht in Purpurgluten,  
Der Völker Heer rauscht in gewalt'gen fluten  
Durch Sions Thor' und trägt mit sich die Kunde  
Von Christus, seiner Kirche Gründungsstunde!

- - - - -  
Der Pfingststurm brach der Synagoge Stützen  
Der Tempel sank in Trümmer unter Blicken  
Des Römerschwertes: Doch des Geistes Schwingen  
Erfüllt den Erdkreis! Frieden wird er bringen!

P. Dominikus.